HERBST PROGRAMM 2003

Hier ist es wieder, unser neues Halbjahresprogramm. Stecken Sie es an Ihre Pinwand, heften Sie es an den Kühlschrank oder hängen Sie es sonst irgendwo auf. Es wäre schade, wenn Sie einen unserer Filme verpassen würden. Und, falls Sie es noch nicht sind, werden Sie Mitglied im Kinoclub Sursee. Es lohnt sich! Sie erhalten 50% Ermässigung bei jedem Eintritt (Fr. 7.– statt Fr. 14.–). Auch Lehrlinge, Studenten, Studentinnen, Schülerinnen und Schüler geniessen den ermässigten Eintritt. Übrigens: An der Kinokasse können Sie auch Geschenkgutscheine erwerben. Auf Wunsch senden wir Ihnen je einige Tage vor den Filmen eine kurze Vorschau per e-mail. Und neu können Sie uns auch im Internet besuchen: www.kinoclub.ch. Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie herzlich willkommen.

Kinoclub Sursee, Postfach, 6210 Sursee
e-mail: kinoclub.sursee@gmx.net, PC 60-555087-9, www.kinoclub.ch

Freitag, 5. September 2003
20.30 Uhr

Halbe Treppe

von Andreas Dresen, D, 2002
105 Min, O
mit Steffi Kühnert,
Gabriela M.Schmeide, Thorsten Merten,
Axel Prahl

Liebevoll und behutsam lädt Andreas Dresen die Zuschauer in seinem Film ein, zusammen mit zwei Paaren aus Frankfurt an der Oder auf dem Treppenabsatz der halben Lebenstreppe etwas zu verweilen und das, was schon Routine geworden ist im Existenzaufbau und den Liebesbeziehungen neu zu hinterfragen. Mit himmlischer Musik, einfach und frisch wie die kleinen Wunder des Lebens, aber auch tragikomisch und komplex wie das Leben selbst, war dieser Film aus dem Osten Deutschlands die Entdeckung der Berlinale 2002 und wurde schliesslich mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet.

Freitag, 3. Oktober 2003
20.30 Uhr

Dancer in the Dark

von Lars von Trier, Dk/S, 2000
140 Min, O/df
mit Björk, Catherine Deneuve,
Jean-Marc Barr, Udo Kier, Peter Stormare

Wie in «Breaking the Waves» erzählt Lars von Trier auch in seinem jüngsten, in Cannes mit der goldenen Palme ausgezeichneten Werk, das dramatische Schicksal einer jungen Frau. Die aus der Tschechoslowakei mit ihrem Sohn in die USA ausgewanderte Selma (Björk) leidet an einer schweren, vererblichen Augenkrankheit, die sie aber geheim hält. Wahren Trost findet sie nur in der Musik, die sie dafür aber äusserst intensiv erlebt. Eine emotionsgeladene Mischung aus Musical und Drama macht den Film zu einer Begegnung der anderen Art.

Freitag, 31. Oktober 2003
20.30 Uhr

War Photographer

von Christian Frei, CH, 2001
95 Min, O/d
mit James Nachtwey

Der Regisseur Christian Frei wird für ein Gespräch anwesend sein... Genaueres entnehmen Sie bitte der Lokalpresse.

DOKUMENTAR FILM WEEKEND

Der Amerikaner James Nachtwey dokumentiert seit mehr als zwanzig Jahren mit seiner Kamera Krieg und Elend auf der ganzen Welt. Über zwei Jahre begleitete Christian Frei diesen engagierten, eher nachdenklich-scheuen Menschen zu Kriegsschauplätzen in Palästina, Kosovo und Jakarta, auf der Suche nach dem «Moment der Wahrheit».
Was den berühmten Kriegsfotografen nach eigenen Aussagen antreibt, ist der Glaube, dass jeder nur einmal die Folgen von Krieg, Hunger und Elend mit eigenen Augen wahrnehmen muss, um einzusehen, dass kein Konflikt der Welt die Grausamkeit an Menschen rechtfertigen kann. Eine Aussage, die Fragen zur heutigen Medienberichterstattung aufwirft.

Samstag, 1. November 2003
17.00 Uhr

Être et avoir

von Nicolas Philibert, F, 2002
104 Min, O/d
mit Georges Lopez

DOKUMENTAR FILM WEEKEND

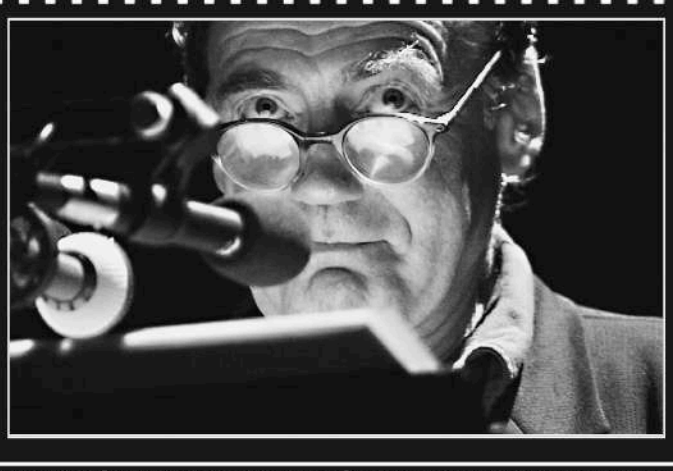
Eine Gesamtschule irgendwo in Frankreich — in einem abgeschiedenen Dorf, wo ein Grossteil der Bevölkerung immer noch von der Landwirtschaft lebt. Dort hat Regisseur Nicolas Philibert das Sujet für seinen Film gefunden. Lehrer Lopez unterrichtet hier in einer Klasse 12 Kinder zwischen 4 und 11 Jahren und versucht, sie ihren Möglichkeiten entsprechend zu fördern. Ohne zu hinterfragen, dokumentiert der Film eine vielleicht nostalgische Möglichkeit des ganzheitlichen Lehrens und vermittelt uns, dass diese Idylle sogar heute noch real sein kann, wenn sie auch nur eine kleine Oase weit weg von unserem eigenen Alltag ist.

Samstag, 1. November 2003
20.30 Uhr

Behind me – Bruno Ganz

von Norbert Wiedmer, CH, 2002
84 Min, O
mit Bruno Ganz

DOKUMENTAR FILM WEEKEND



Drei Jahre war Norbert Wiedmer mit dem Schauspieler Bruno Ganz unterwegs, privat und beruflich. Als Leitmotiv ziehen sich die Proben von Goethes Meisterwerk «Faust» in der Inszenierung von Peter Stein durch Wiedmers Film. Bruno Ganz, der als ideale Besetzung des Doktor Faust gilt, leidet und wächst in dieser Rolle gleichermassen. Und doch gelangt «Der Held der Innerlichkeit» am Ende des Films zum einigermassen erstaunlichen Schluss: «Ich habe mit der Figur nichts zu tun.» Zu ergründen, «was die Welt im Innersten zusammenhält», scheint im unaufdringlichen, vielschichtigen Porträt eines der grössten Schauspieler deutscher Zunge immer wieder auf.

Freitag, 5. Dezember 2003
20.30 Uhr

Chocolat

von Lasse Hallström, GB/USA, 2000
110 Min, O/df
mit Juliette Binoche, Lena Olin,
Johnny Depp, Judi Dench, Alfred Molina

Mit «es war einmal» beginnt auch dieses wunderschöne Märchen von Lasse Hallström aus einer Welt, in der die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Es entführt uns in ein kleines Dorf in Frankreich, in welchem dank des amtierenden Bürgermeisters noch Recht und Ordnung herrscht, bis zum Tag der Ankunft von Vianne (Juliette Binoche), die ausgerechnet in der Fastenzeit eine Chocolaterie eröffnet und damit das ganze Dorf in Aufregung versetzt.
Das Werk wurde für fünf Oscars nominiert, darunter für den besten Film. – Ein Plädoyer für Toleranz und Lebensfreude, die in uns allen stecken, sofern wir sie nur zulassen!